

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 18

**Artikel:** So im Vorübergehen : Strasseneindrücke eines Nachdenklichen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756307>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

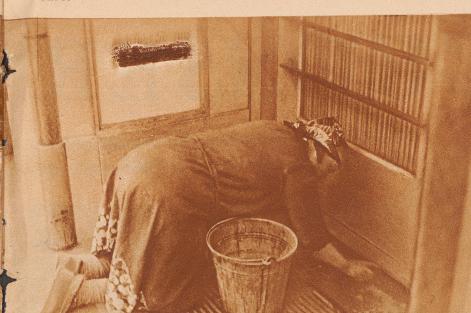
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Arbeitslos



Ein «malerischer» Winkel. Zur Sanierung empfohlen



Billige Frauenarbeit



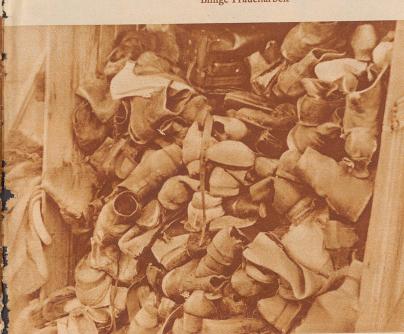
Der kleine Sünder



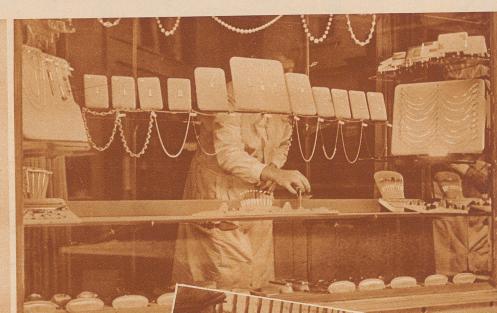
Tuberkuloseherde



Alltäglichkeiten



Ausgedient



Kostbarkeiten



Betteln verboten!

# SO IM VORÜBERGEHEN

## STRASSENEINDRÜCKE EINES NACHDENKLICHEN

AUFNAHMEN UND UNTERSCHRIFTEN VON ACKLIN UND FISCHER



Die Preisfrage

Vor dem Stellenanziger

Er kann antreten

**E**s geschehen immerfort aufsehenerregende Dinge in der Welt: Revolutionen, Eroberungen, Vulkanausbrüche, Entdeckungen, Einbrüche, Sportrekorde, Abstürze und Autounfälle. Aber nicht wahr, das sind eigentlich die Ausnahmen. Wenn diese Geschehnisse die Regel wären, gäbe's längst keine Welt mehr. Die Regel im Weltgeschehen ist der Alltag. Das Alltägliche ist viel häufiger als das Außergewöhnliche. Die Menschen, die morgens an ihr Werk gehen und abends davon zurückkehren, sind ein großes Heer gegen die paar Ausnahmen, die ein solches Geschrei von sich machen, oder um die man ein solches Geschrei macht, seien es nun Sporthelden oder Millionäre. Und diese Regelmenschen sind auch viel wichtiger. Ohne sie wäre die Welt nicht die Welt. Das Geheimnis, glücklich zu leben, heißt: am Alltäglichen Freude haben, das Fesende und Interessante im Alltäglichen aufzufinden. Das gibt gute Laune. Es gibt bei den Zeitungen Berichterstatter des Außergewöhnlichen. Viele! Mutige! Gesuchte Leute! Es gibt aber auch Berichterstatter für Alltägliche. Die sind selten, aber gern gelesen, wenn sie ihre Sache wirklich



Was läuft mir der Kerl immer nach?

Ganz warm ist's mir geworden

Da ist er schon wieder

Jetzt habe ich's aber gemerkt

